



MEINUNG DES VORSITZENDEN

BV 22
PENSIONISTEN

32

www.goed.penspower.at

TEL.: 01/534 54-311 ODER -312, FAX: 01/534 54-388, E-MAIL: OFFICE.BS22@GOED.AT

Es gibt ein etwas abgeändertes Sprichwort, nämlich: „Spare in der Schweiz, dann hast du in der Not.“ Und siehe da, es gilt in der Form nicht mehr. Über Nacht haben zwei Damen schriftlich besiegelt, dass von den rund 14 bis 15 Milliarden in der Schweiz geparkten Schwarzgeld zumindest eine Milliarde in den österreichischen Staatssäckel fließen wird.

Lassen Sie mich zwischenzeitig meinen imaginären Hut ziehen vor den Damen. Das Ganze wird eher bescheiden in der Öffentlichkeit vermarktet, nur von einigen lautstarken Zwischenrufen der Opposition begleitet, genauso wie wir mit verhaltenem Stolz zur Kenntnis genommen haben, dass uns eine der drei Ratingagenturen weiterhin das Triple A belassen hat, noch dazu mit einigen anerkennenden Worten. Die staatlichen Einnahmen sind so hoch wie nie zuvor, lässt man uns via Medien wissen, das Budgetdefizit lag bereits im Vorjahr unter den von der EU vorgegebenen Normen. Haben wir uns etwa von den Sparmaßnahmen beeindruckt lassen, angekündigt und langsam anlaufend?

Wie ist es denn mit unseren aktiven Kolleginnen und Kollegen, denen Nulllohnstunden bevorstehen und die in der Öffentlichkeit froh sein müssen, für die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes nicht auch noch einen Obolus entrichten zu dürfen und über die obendrein noch ein Aufnahmestopp verhängt wurde, bei steigender Arbeitsbelastung. Das hat in mir den Eindruck verstärkt, dass wir alle miteinander schon etwas zur Gesundung des Staatshaushaltes beitragen wollen, wenn ich nicht wieder durch Meldungen aufgeschreckt werde, die diese Bemü-

hungen vergeblich zu machen scheinen. Da gibt es nämlich heimlich still und leise Garantiezusagen und Staatsmittel für Bahnprojekte, bei denen ich mich frage, wozu der gesamte Kraftakt des sogenannten Sparpaketes inszeniert worden ist, wenn das Geld in gleichzeitig startenden Tunnelprojekten vergraben werden soll.

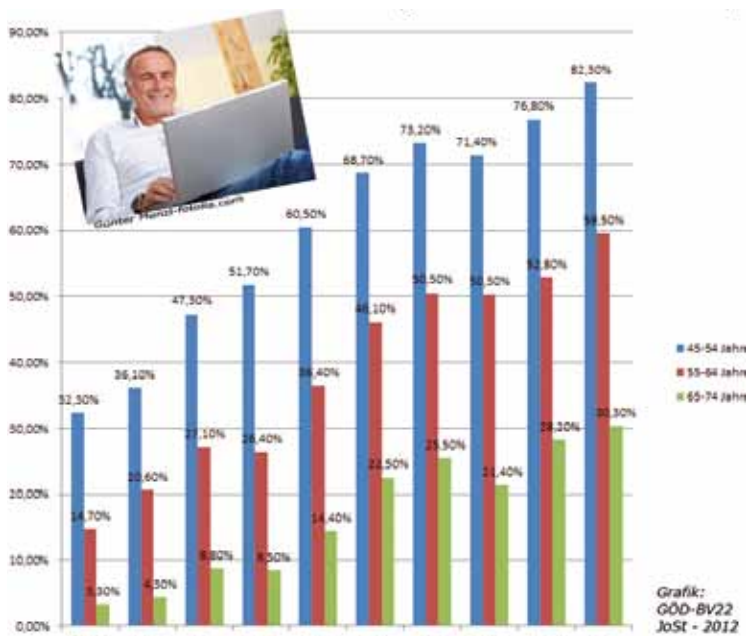
In derselben Art, nämlich heimlich, still und leise, sind wir derzeit mit unserer Forderung nach Wegfall des Pensionssicherungsbeitrages für die Bezieher kleiner Einkommenseinheiten, wie im Regierungsprogramm angekündigt, abserviert worden. Von den 54 Mitgliedern des Finanz- und des Budgetausschusses, die ich in diesem Zusammenhang bei den Beratungen über das Sparpaket angeschrieben habe, haben immerhin zwei, und zwar je einer aus den beiden Koalitionsparteien, geantwortet. Wenn das kein Ansatz zu einer Reform ist in Richtung direkte Demokratie, habe ich mich dabei wieder heimlich, still und leise gefragt. Die Antworten waren übrigens ausweichend.

Abschließend zu etwas, was immer wieder breitgetreten wird und nicht stimmt: Es wird immer so getan, als hätten ASVG-Versicherte für ihre Pension angespart und wir Beamten nicht. Auch bei uns Beamten wurde ein Pensionsbeitrag eingehoben, dessen Höhe zeitweise über dem des ASVG lag. Was damit allerdings geschehen ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Tunnels wurden damals aber nicht sehr viele gebaut.

IHR DR. OTTO BENESCH

Mehr Senioren im Internet

Gemäß Statistik Austria vom Oktober 2011 nutzten im Jahr 2011 zirka 60 Prozent der 55- bis 64-Jährigen und mehr als 30 Prozent der 65- bis 74-Jährigen regelmäßig das Internet (siehe Grafik), und es ist zukünftig mit einem weiteren Anstieg der Nutzungsrate zu rechnen.



Die Bundesleitung der GÖD-Pensionisten hat diesen Trend bereits vor Jahren erkannt und ist mit der Website www.goed.penspower.at seit 2008 online. Ergänzend dazu gibt es acht Penspower-Landes-Websites. Auch die Kommunikation zu den Mitgliedern – besonders zu jenen in NÖ und Wien – wurde mit dem Angebot des E-Mail-Newsletters erweitert. Derzeit nutzen es rund 700 Mitglieder aus NÖ und 350 aus Wien – Tendenz steigend! Soziale Netzwerke wie Facebook etc. werden derzeit von zirka drei Prozent aller 60-plus-Jährigen genutzt und sind gegenwärtig noch kein Thema.

Informationseminar – Kommunikation und Netzwerke

Über Einladung der Bundesleitung nahmen kürzlich Funktionäre der Bundes- und der Landesleitungen an einem Informationseminar zum Thema „Neue Medien – Kommunikation und Kommunikationsnetzwerke“ in Salzburg teil.

- Medienexperte Gerhard Loub referierte zum Thema „Neue Medien“ und gab wertvolle Tipps zur Internetnutzung, Empfang und Senden von E-Mails, Gestaltung und Versand von Newslettern usw.
- Josef Strassner, Medienreferent der Bundesleitung, erläuterte in seinem Referat den „IST-Stand“ der Kommunikation zwischen Bundesleitung und den Landesleitungen und den Landesleitungen untereinander und hob hervor, dass derzeit mehr als zwei

Drittel aller Funktionäre der GÖD-Pensionisten auf Bundes- und Landesebene das Internet nutzen und über E-Mail erreicht werden können. Sein Angebot, die Landesleitungen beim Aufbau eines Newsletter-Dienstes nach dem Muster von Wien und NÖ zu beraten, stieß auf Zustimmung.

- Bereichsleiter Otto Aiglsperger der GÖD stellte sich nach seinem Grundsatzreferat zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit – Zusammenarbeit mit der Bundesleitung der GÖD-Pensionisten“ der Diskussion und den Fragen der Tagungsteilnehmer.

Landesleitungen aktiv bei Mitgliederbetreuung

Besonders herausgearbeitet wurden bei diesem Seminar die Angebote und Aktivitäten der Landesleitungen in Bezug auf Mitgliederbetreuung und interner Kommunikation. Die Ergebnisse werden wir in die Vorstellung der Landesleitungen – beginnend in diesem Magazin mit Niederösterreich – präsentieren.

Melden Sie sich an! Newsletter für Wien und Niederösterreich – Infos und Online-Anmeldung: Mitglieder aus Wien unter www.goed.penspower.at bzw. per E-Mail unter wir@penspower.at. Mitglieder aus Niederösterreich unter www.pensionisten.goednoe.at bzw. per E-Mail unter wir@goednoe.at.

V.l.n.r.: Seminareröffnung durch Vors. Stv. Kurt Kumhofer und Vorsitzenden Dr. Otto Benesch; Medienexperte Gerhard Loub; GÖD-Bereichsleiter Otto Aiglsperger und Medienreferent Josef Strassner; Blick auf Seminarteilnehmer.



Der Großausflug 2012

Der Kulturausflug der Landesleitung der GÖD-Pensionisten OÖ führt uns am 20. September 2012 nach Niederösterreich. Dort werden wir das Benediktinerstift Melk besichtigen, der Großbäckerei „Haubiversum“ einen Besuch abstatten und nach einem kurzen Spaziergang in einem Ausflugsgasthaus gemütlich zusammensitzen. Pauschalpreis: € 15,- (Mitglieder); € 20,- (Angehörige/ Nichtmitglieder).

Anmeldung bis spätestens 31. Juli 2012 an:
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst OÖ, 4020 Linz,
Weingartshofstraße 2/5, Tel.: 0732/65 42 66-22,
Fax: DW 33, E-Mail: pens.ooe@goed.at.



BV 22
PENSIONISTEN

34

Vorteile auf der Hand

Auch in der Pension ist es gut, GÖD-Mitglied zu bleiben. Eine Mitgliedschaft bei der GÖD bringt Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand viele Vorteile. Ein Beispiel. VON JOSEF STRASSNER

Sozialunterstützung: *Trifft ein Gewerkschaftsmitglied ein unvorhergesehener Notfall oder eine außergewöhnliche Belastung (z. B. ein Krankheitsfall in der Familie, eine größere Zahnbehandlung, ein Todesfall, ein Elementarereignis), dann hilft die Gewerkschaft durch Gewährung einer Geldaushilfe. Voraussetzung für diese Unterstützung ist ein Jahr Mitgliedschaft und die regelmäßige Leistung des Gewerkschaftsbeitrages in der richtigen Höhe. Auskünfte erhalten Sie bei der für Ihr Bundesland zuständigen Landesleitung, Wiener Mitglieder bei der Bundesvertretung.*

Mehr Antworten sind zu finden im „Servicehandbuch für GÖD-Pensionisten“ (Ausgabe 2009) auf den Seiten 14 bis 30 und auf unserer Website: www.goed.penspower.at.

Landesvertretung GÖD-Pensionisten NÖ

„Unser Anliegen. Ihre Betreuung.“ Unter diesem Motto haben wir in Niederösterreich eine effektive Serviceorganisation aufgebaut und betreuen nahezu 11.000 Pensionistinnen und Pensionisten. MAG. GÜNTHER GRONISTER

Unsere Landesleitung besteht aus 21 Mitgliedern (16 FCC, 5 FSG). Die laufende Arbeit erledigt unser Arbeitsausschuss (9 Mitglieder), der jeden Donnerstag (werktags) von 9 bis 12 Uhr im Landesvorstand der GÖD in St. Pölten tagt. Wir informieren unsere Mitglieder mit dem „NÖ-Service-Leitfaden für GÖD-Pensionisten“ und dem „NÖ Mitteilungsblatt“, das viermal jährlich an alle versendet wird. Für Internet-User haben wir die Homepage www.pensionisten.goednoe.at eingerichtet, und wenn sich ein Mitglied dazu anmeldet, bekommt es per E-Mail unseren NÖ-Newsletter. An Donnerstagen können GÖD-Mitglieder aus Niederösterreich kostenlose Rechtsberatung (Schwerpunkt Zivilrecht) durch unsere Juristin Mag. Luise Gerstendorfer erhalten. Am letzten Donnerstag im Monat ist

Johann Deinhofer, Mitglied der Landesleitung, im Büro und berät Mitglieder in Steuerangelegenheiten. Soweit eine Auswahl unserer Serviceleistungen.

Unsere Landesvertretung ist in allen Bezirken in Niederösterreich mit Vertrauenspersonen vertreten, die vor Ort erreichbar sind. Wir wollen unser Betreuungsnetz für Niederösterreich noch erweitern und suchen freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns dabei unterstützen, um insbesondere den Kontakt mit unseren Mitgliedern noch zu verbessern.

Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren oder mitarbeiten wollen, schreiben Sie uns, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns ein E-Mail.

Zuletzt ein weiteres Motto unserer Arbeit: „Unser Anliegen. Ihre Zufriedenheit.“

MITGLIEDER DER LANDESLEITUNG NIEDERÖSTERREICH (ARBEITSAUSSCHUSS)



Vorsitzender
Mag. Günther GRONISTER
 Jahrgang 1939, FCG; AHS-Lehrer
 3500 Krems/Donau
 GÖD-Telefon: 02742/35 16
 16-27 (donnerstags)
 E-Mail: gronister@goednoe.at



Referent für Rechtsfragen –
 Schriftführerin
Mag. Luise GERSTENDORFER
 Jahrgang 1955, FCG; Justiz
 2232 Deutsch-Wagram
 E-Mail: jur@goednoe.at



Vorsitzender-Stellvertreter
 Referent-StV. für Finanzen
Gerhard HANKE
 Jahrgang 1947, FSG;
 Pflichtschullehrer
 2243 Matzen
 E-Mail: rudolf.winhofer@inode.at



Referent für Mitgliederevidenz
Johann GRAMM
 Jahrgang 1937, FSG;
 Landesverteidigung
 3383 Hürm
 E-Mail:
 friedrich.taborsky@catv-bauer.at



Vorsitzender-Stellvertreter
 Referent für Organisation
Rudolf SINGER, Jahrgang 1924,
 FCG; Landesverteidigung
 3283 St. Anton/Jessnitz
 E-Mail: rudolf.singer@a1.net



Referent für Organisation und Presse
Johann SAILER
 Jahrgang 1939, FCG;
 Landesverwaltung
 3100 St. Pölten
 E-Mail: sailer@goednoe.at



Referent für Finanzen
Ludwig BERER
 Jahrgang 1936, FSG;
 Landesverteidigung
 2700 Wr. Neustadt



Mitglied der Landesleitung
 Referent für EDV und Medien
Josef STRASSNER
 Jahrgang 1942, FCG; Gendarmerie
 2801 Katzelsdorf
 E-Mail: webinfo@goednoe.at



Referent für Steuerfragen –
 Kassenprüfer
Johann DEINHOFER
 Jahrgang 1928, FCG; Finanz
 3910 Zwettl
 E-Mail: deinhofer.johann@aon.at



Referent für ASVG und Evidenz
Leopold WANDERER
 Jahrgang 1927, FCG;
 Öffentlicher Baudienst
 3062 Kirchstetten
 E-Mail: leopold.wanderer@aon.at

35

GÖD | 4_2012

Weitere Mitglieder der Landesleitung

BAUER Käthe, Jg. 1951, FCG, 3512 Mautern, Unterrichtsverwaltung; **GRÖBNER** Irene, Jg. 1943, FCG, 2472 Prellenkirchen, Landesverwaltung; **KAMAUF** Mag. Franz, Jg. 1951, FCG, 3550 Langenlois, AHS-Gewerkschaft; **KARLHOFER** Manfred, 1949, FCG, 2453 Sommerein, Landesverteidigung; **KRONISTER** Meinhard, Jg. 1943, FSG, 2331 Vösendorf, Kammern und Körperschaften; **MORITZ** Anton, Jg. 1941, FSG, 2413 Edelstal, Gendarmerie; **NOWAK** Kurt, Jg. 1944, FCG, 3961 Waldenstein, Landesverteidigung; **PREISLER-REDL** Irmgard, Jg. 1943, FCG, 3950 Gmünd, Pflichtschullehrer; **RODINGER** Rudolf, Jg. 1948, FCG, 2441 Mitterndorf/Fischa, Pflichtschullehrer; **SCHAFFARIK** Erich, Jg. 1929, FCG, 3910 Zwettl, Pflichtschullehrer; **STEINDL** Alfred, Jg. 1932, FCG, 3400 Klosterneuburg, Gendarmerie.

Kontakt: Landesvertretung Pensionisten in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst NÖ, 3100 St. Pölten, Julius-Raab-Promenade 27/II/2. Stock, Tel.: 02742/35 16 16-27, Fax: DW 36, E-Mail: info@goednoe.at, Internet: www.pensionisten.goednoe.at.

Sprechtag (Arbeitsausschuss): Donnerstag von 9 bis 12 Uhr